

UMGEHUNGSSTRASSE

Wir bleiben dran, auch wenn Gespräche im Jahre 2010 mit der Gemeinde Icking leider nicht zu den gewünschten Ergebnissen geführt hat.

Die Bürgervereinigung hat einen Vorschlag für eine Umgehungsstraßenvariante schon vor einiger Zeit vorgestellt, der sicher am leichtesten zu finanzieren wäre und der keine Naturschutzgebiete und keine Wohnbebauung in Wolfratshausen tangiert.

Vorschlag:

Die B11 wird bei Schlederloh (Gemeinde Icking) über Wiesen und Felder zur Autobahnbrücke zwischen Dorfen und Höhenrain verlegt (ca. 1.400 m). Über eine Auffahrt würde sie auf die Autobahn Garmisch geleitet und bei dem Autobahnzubringer in Wolfratshausen könnten die Autofahrer die Autobahn wieder verlassen (Nord-Süd-Umgehung).

Am Ende des Autobahnzubringers fährt man rechts in Richtung Geretsried bis zur "neuen Tattenkofer Straße", um dann über Tattenkofen nach Egling zu fahren (Ost-West-Umgehung). Dies ist zwar etwas weiter als die heutige Wegführung aber sicher schneller, da keine Ampeln den Verkehr stoppen. Diese "Umgehungsstraßenvariante" ist sicher die mit Abstand kostengünstigste, allerdings läuft sie zu einem großen Teil über Nachbargemeinden (Icking und Geretsried).

Eine Realisierung setzt voraus, dass mit den Nachbarn gesprochen und ein gemeinsamer Konsens gefunden wird. So ein Gespräch wäre sicher hilfreich und würde uns vielleicht helfen, unser Verkehrsproblem zu mindern. Es wäre auf alle Fälle einen Versuch wert.